

	AMSEL- Newsletter	Ausgabe 79 Jänner 2014	Verein AMSEL ZVR: 997924295
AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Rückschau

Soli-Party des Schwarzen Radieschen

20. Dez. 2014, 19:00 Uhr, Sub Kaiser-Franz-Josef-Kai 66

Das Schwarze Radieschen hat ihre Arbeit, ihr Selbstverständnis, den Infoladen und die Zeitschrift Yegussa vorgestellt.

Als Nutzer der Räumlichkeiten in der Steinfeldgasse 2 wurde unser Verein AMSEL von Margit vorgestellt – Aufgaben, Aktivitäten und Tätigkeiten.

Vorschau

Workshop der Linke-Steiermark

**Jahr 6 der Krise, Entwicklung in Österreich – EU Analysen –
Einschätzungen – Bewertungen und Aktionskonzepte
Fr. 3. Jänner, 10:30 – 17:30 Uhr Krebsenkeller, Sackstraße 12,
Nebengebäude**

Die AMSEL ist mit dabei! Der AMSEL-Vortrag hat das Thema: Arbeitslosigkeit: Situation und Entwicklung

weitere Vorträge über das Bedingungslose Grundeinkommen, Entwicklung des Neoliberalismus und Entwicklung in der EU und der EU-Wahlkampf

Thema

Der Wiener Arbeitslosenverein Aktive Arbeitslose hat einige Petitionen gestartet. Bitte unterstützt ihn in seiner Arbeit.

**z.B. Online-Petition an die neue Regierung in Österreich:
Soziale Menschenrechte jetzt umsetzen, nicht irgendwann!**

<https://secure.avaaz.org>

Weitere Petitionen unter: <http://www.aktive-arbeitslose.at/>

Ich und der AMSEL-Vorstand wünschen euch alles **Gute für das Jahr 2014** und eine super Arbeitsstelle, wie ihr sie euch vorstellt!

Mit dem Neuen Jahr ist auch der **Mitgliedsbeitrag** fällig! Wir haben noch immer den günstigen Tarif von Euro 10,- / Jahr. Bitte mit Zahlschein einzahlen
Konto: Verein AMSEL, IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389
oder selbst vorbei kommen!

Veranstaltungen

Podiumsdiskussion zum Thema

Integration von Minderheiten der Gesellschaft am Arbeitsmarkt

9. Jänner 2014, 17:00 bis 18:30, Media Center Rathaus, Hauptplatz

An der Diskussion werden

Landesrätin Dr.in Bettina Vollath

Frau Mag.a Daniela Grabovac, Leiterin der Antidiskriminierungsstelle Steiermark und

Herr Dipl.-Ing. Dr. Dieter Höfler, als Unternehmer und Geschäftsführer der Tectos GmbH teilnehmen.

VeranstalterInnen: Projektteam BHAK Grazbachgasse und Antidiskriminierungsstelle Steiermark

Poetry Slam, Come and Slam

10. Jänner 2014, 20:00 Uhr Kulturzentrum bei den Minoriten - Kleiner Minoritensaal

Mariahilferplatz 3, 8020 Graz

MCs: **Mieze Medusa** und **Markus Köhle**

Fixstarter: **Franziska Holzheimer**

Beim Minoriten-Poetry Slam darf jedeR mal: kritisch, poetisch, satirisch sein. Am besten mit dem Mikro in der Hand! Beim Poetry Slam kann jedeR das eigene Können unter Beweis stellen - ob erfahren oder Anfänger, schüchtern oder Rampensau. Gruppen und fremdsprachige Texte sind erlaubt, Gesang und Requisiten jedoch nicht. Mitzubringen sind zwei Fünf-Minuten-Texte, denn es gibt eine Vor- und eine Finalrunde. Bewertet wird über eine Publikumsjury, zu gewinnen gibt's Ruhm, Applaus und das halbe Eintrittsgeld!

Die Anmeldung erfolgt vor Ort ab 19.30 Uhr. Die Reihenfolge der Auftritte wird ausgelost

MegaphonUni 2013/14

Ab jetzt auf für Frauen! Die Entwicklung des Frauenwahlrechts

15. Jänner 2014, 18:00 Uhr , Volkshilfe (Bezirksverein Eggenberg)

Eckertstrasse 67, 8020 Graz

Mit Ao. Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Anita Pretenthaler-Ziegerhofer.

Seit dem 18. Jahrhundert fordern die Frauen Europas für sich das Recht, aktiv und passiv wählen zu dürfen. In Österreich durften Frauen erst nach dem Ende des Ersten Weltkrieges zur Wahlurne schreiten. Warum es so lange dauerte, bis dieses Recht der politischen Teilhabe in Österreich bzw. weltweit realisiert werden konnte, soll in dieser Veranstaltung erörtert werden.

ears & eyes (still) wide open - Ein Abend für Heinz Trenczak

Mit Aniada a Noar, Heidrun Primas, Dietmar Jakely, Michael Pilz, Heinz Trenczak u. v.a.

15. Jänner 2014, 19:00 Uhr KPÖ Bildungszentrum, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Heinz Trenczak war schon alles: Musikredakteur beim Westdeutschen Rundfunk, Drehbuchautor, Lehrbeauftragter, Filmkurator (steirischer herbst) und Filmemacher (vis-à-vis). Und wenn das alles nicht reichte, war Heinz Trenczak auch mal Heinrich von Hoffer.

Am 3. Jänner feiert der 1944 in Graz geborene seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass würdigen wir Heinz Trenczak mit einem langen Abend und einer wilden Nacht. Ab 18 Uhr zeigen wir zwei seiner Filme (Das letzte Schiff, D 1997, 15 Minuten, & Granny's Videos, Ö 2005, 90 Minuten). Danach gehen Heidrun Primas (Forum Stadtpark), Dietmar Jakely (ehem. Grafiker von blimp) und Michael Pilz (Filmemacher, Künstlerhaus Wien) im Gespräch mit Heinz Trenczak den Motiven und der Arbeitsweise des Multiartisten nach. Um 21:00 Uhr beginnt schließlich die Projektion der Fernsehfassung von NOARNFÜLM (Ö 2008, 53 Minuten), anschließend geigen Aniada a Noar höchstselbst auf. Durch das Programm führt Samuel Stuhlpfarrer.

Generationen- und interkulturelles Frauenfrühstück

17. Jänner 2014, 9:00 - 11:00 Uhr cafe palaver , Lendplatz 38, 8020 Graz

Das Info Café palaver im Frauenservice lädt Sie herzlich zum Generationen- und interkulturellen Frauenfrühstück ein.

Beim gemütlichen Beisammensein haben Sie viel Gelegenheit, andere Frauen aus verschiedenen Ländern

und Kulturen und aller Altersstufen kennenzulernen, zu plaudern, sich auszutauschen und gemeinsam zu frühstücken.

Die Teilnahme ist kostenlos.

MegaphonUni 2013/14

Was erhält Menschen gesund?

22. Jänner 2014, 18:00 Uhr, **Zentrum für Weiterbildung / Center for Continuing Education**
Harrachgasse 23, 8010 Graz

Workshop mit Martin Sprenger, MD, MPH .

Um die Frage „Was erhält Menschen gesund?“ zu beantworten, werden wir zuerst versuchen „Gesundheit“ zu definieren. Dabei werden wir rasch bemerken, dass dies nicht so einfach ist. Anschließend machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach jenen Faktoren („Determinanten“), die unsere Gesundheit erhalten, diese fördern und zum Teil auch wiederherstellen.

Literaturflohmarkt 2.0

Offene Lesebühne mit Textversteigerung

24. Jänner 2014, 18:30 Uhr **Babenbergerhof**, Babenbergerstraße 39, 8020 Graz

Moderiert von **Eva Schwinger**. Mit musikalischer Begleitung.

Es lesen: Illustre Überraschungsgäste wie zB - du! Jedem Autor/jeder Autorin stehen 5 Minuten Lesezeit zur Verfügung.

Informiere dich, melde dich an oder komm einfach vorbei und lies spontan! Deinen Text, den du lesen möchtest, nimm bitte ausgedruckt mit - wir versteigern ihn nämlich - außer du willst das überhaupt nicht... oder komm als Gast und steigere mit.

Informiere dich und melde dich bei esch@mur.at an

- dann sind dir deine 5 Minuten Ruhm sicher.

Stadtentwicklung – quo vadis: wie sieht unser Graz der Zukunft aus?

Mittwoch 29. Jänner 2014, 19 Uhr , Primawera, Karmeliterplatz 8, 1. Stock, 8010 Graz

Diskussion und World Café mit:

- **Prof. Wulf Daseking** (Freiburg): Architekt, Oberbaudirektor a.A. Freiburg, 1084- 2012 Planungschef Freiburg, Professur an der Universität Freiburg und Lehrauftrag an der University of London/Barlett School, Mitglied der Architektenkammer Baden-Württemberg und im Bund Deutscher Architekten, u.a.

- **Mag. Gabu Heindl** (Wien): Architektin und Urbanistin in Wien. Lehrtätigkeit an verschiedenen Universitäten wie der Akademie der bildenden Künste Wien, TU Graz und TU Delft.

Vorstandsvorsitzende ÖGFA (Österreichische Gesellschaft für Architektur). Mitglied des BIG Architekturbeirates. Publiziert regelmässig in internationalen Fachzeitschriften, Herausgeberin.

- **Karl Dreisiebner** (Graz): Gemeinderat

- **Moderation: Heinz Baumann** (Graz)

Kontakt-und Tauschtreff-Graz

29.Jän.2014, 19:00 Uhr, Pfarre St. Leonhard, Leonhardplatz 14, Pfarrsaal, 8010 Graz

für Interessenten ab 19:00 h, für Mitglieder ab 19:30 h

AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine

Donnerstag 2., 16. und 30. Jänner 2014

**von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Infoladen, Schwarzes Radieschen
Steinfeldgasse 2, 8020 Graz**

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

**Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki
Donnerstag 9. und 23. Jänner von 22:00 bis 23:00 Uhr,
Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6 bis 7 Uhr
FM 92,6 von und mit wold oder phönix**

Diskriminierung heißt: Nicht gleichberechtigt gehört zu werden. Durch weniger Teilhabe,
Mitbestimmung als andere. Radio von Arbeitslosen für Arbeitslose bedeutet das „(Aus-)Leben“
demokratischer Grundrechte und auch Selbstvertretung in der Öffentlichkeit!

**Beratung rund um Arbeitslosigkeit und Mindestsicherung
Dienstag 7. und 21. Jänner von 14:00 bis 17:00 Uhr
im Infoladen, Schwarzes Radieschen, Steinfeldgasse 2, 8020 Graz**

Lesen! BITTE

**Was allen gehört, Commons– Neue Perspektiven in der Armutsbekämpfung
Herausgeberin: die Armutskonferenz, Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes
GmbH., Wien 2013**

Was sind Commons und was haben sie mit Armutsbekämpfung zu tun?

Aufbauend auf den Arbeiten der Wirtschaftsnobelpreisträgerin Elinor Ostrom wird im vorliegenden Buch die Bedeutung der gemeinschaftlichen Organisation von Gemein- und Allmendegütern für gerechtere Gesellschaften, bessere Verteilung und mehr Teilhabe untersucht.

Gebrauchen, Zusammenarbeiten Teilen und Beitragen – das sind die zentralen Commons-Prinzipien. Es geht darum, gemeinsam Ressourcen zu nutzen und zu pflegen, Regeln auszuhandeln, sich die Welt anzueignen, ohne sie in Besitz zu nehmen. Commons eröffnen einen Perspektivenwechsel, der neue Lösungen möglich macht.

Wurde in die **AMSEL Bibliothek** aufgenommen und kann ab sofort ausgeliehen werden!

Impressum: Verein **AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen** ZRV 997924295

Post: c/o Margit Schaupp (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELfön: 0699815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie

Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte per Mail.

Wenn Ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen, empfiehlt diesen BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft. oder verweisen auf: www.amsel-org.info/newsletter